



Berichtigung zu den Fortbildungsfragen aus Heft 11/2022

Bei der Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 11/2022 (Seite 630 in Heft 12/2022) zum Fachartikel „Neu in der Schmerzmedizin“ von Doris. M. Wagner, DESA, hat sich ein Fehler eingeschlichen. Bei Frage 7 ist die Antwort C richtig. Bei der Vergabe der Fortbildungspunkte wurde das natürlich berücksichtigt.

Prüfungstermine zur/zum Medizinischen Fachangestellten 2023

Zwischenprüfung Frühjahr 2023:

Dienstag, 28. März 2023 und
Mittwoch, 29. März 2023

Abschlussprüfung Sommer 2023:

schriftlicher Teil: Mittwoch, 24. Mai 2023
praktischer Teil: Juli 2023

Abschlussprüfung Winter 2023/2024:

schriftlicher Teil: Mittwoch, 13. Dezember 2023
praktischer Teil: Januar 2024

Aktueller Warnhinweis

Derzeit kommt es zu einer vermehrten Anzahl von (Massen-)Abmahnungsschreiben wegen dynamischer Einbindung von Google-Fonts auf Arztwebseiten. Hierzu dürfen wir auf die beim Deutschen Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität (DSW) veröffentlichten Informationen hinweisen und um Beachtung bitten:



www.dsw-schutzverband.de/news/massenabmahnungen-bei-google-fonts

Felix Frühling (BLÄK)

Startschuss zur Kampagne „Seltene Erkrankungen Bayern“

Mit über 150 Gästen aus Politik, Medizin und Selbsthilfe fand Anfang Dezember im Europäischen Künstlerhaus in Freising die Auftaktveranstaltung zur Kampagne „Seltene Erkrankungen Bayern“ statt. Ziel der vom CSU-Bundestagsabgeordneten Erich Irlstorfer initiierten Aktion ist es, die Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Freising, Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen niederschwellig für Seltene Erkrankungen zu sensibilisieren. Die Schirmherrschaft übernahmen der ehemalige Bundespräsident Professor Dr. rer. pol. Horst Köhler und seine Ehefrau Eva Luise Köhler sowie deren Stiftung für Seltene Erkrankungen.

„Experten haben inzwischen 8.000 Seltene Erkrankungen in Deutschland festgestellt. Mit der Kampagne können wir ihnen die Aufmerksamkeit zukommen lassen, die sie benötigen, aber nicht immer erhalten“, sagte Eva Luise Köhler zu Beginn der Konferenz im beeindruckenden Tonnenengewölbe des Künstlerhauses.

„Ich habe ein Ziel: dass wir nicht mehr von den Waisen der Medizin sprechen“, erklärte Irlstorfer. Um dies zu erreichen, müsse die Öffentlichkeit stärker für Seltene Erkrankungen und die Schicksale von Betroffenen und Angehörigen sensibilisiert werden. Deshalb sollen im Rahmen



Josef Mederer, Präsident des Bezirks Oberbayern, Professor Dr. rer. pol. Horst Köhler, Bundespräsident a. D., Eva Luise Köhler und Erich Irlstorfer (CSU), MdB, während der Auftaktveranstaltung der Kampagne „Seltene Erkrankungen Bayern“ in Freising (v. li.).

der Kampagne die Städte, Märkte und Gemeinden in den Landkreisen Freising, Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen 2023 Patenschaften übernehmen und je eine seltene Erkrankung bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen vorstellen. Dies könne ein Infostand, eine Podiumsdiskussion oder ein digitales Format sein. „Betroffene von eben diesen Krankheiten mögen selten sein, aber sie sind nicht allein. Dieses Signal möchte ich senden“, sagte Irlstorfer.

Florian Wagle (BLÄK)

Mitgliederversammlung der Bayerischen Krankenhausgesellschaft 2022

„Bayerns Kliniken zwischen Hoffen und Bangen“ unter dieser Überschrift eröffnete die 1. BKG-Vorsitzende, Landrätin Tamara Bischof, die Mitgliederversammlung der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG) Anfang Dezember in München.

„Nach meinem Verständnis sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass die Politik in dieser historisch außergewöhnlichen Situation die soziale Infrastruktur unseres Landes stützt, um damit die Versorgung der Patientinnen und Patienten weiterhin zu gewährleisten. Der Hilfsfonds, der nun auf dem



Bayerische
Krankenhausgesellschaft e.V.

Tisch liegt, ist mehr als überfällig. Wenn wir nicht in eine ernste Krise der Daseinsvorsorge rutschen wollen, müssen aber die sechs Milliarden Euro umgehend, unbürokratisch und in voller Höhe an die Krankenhäuser fließen. Und die Grundfrage, wie Krankenhäuser künftig ausreichend und verlässlich finanziert werden können, ist dringender denn je“, formulierte Bischof ihre Forderungen an die Politik auf Bundes- wie Landesebene im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus dem gesamten bayerischen Gesundheitswesen zum traditionellen Jahresabschluss. Für die BKG steht außer Frage, dass eine aktivere Planung im Land notwendig sei, um die Versorgung bedarfsgerecht zu sichern, gerade auch im ländlichen Raum, wo schon jetzt zum Teil eine Unterversorgung drohe und zu komplexe Strukturvorgaben den Betrieb von Krankenhäusern in der heutigen Form kaum noch zuließen. Daher forderte die BKG vom Freistaat Bayern eine dringende Erhöhung der Investitionssumme auf 900 Millionen Euro jährlich und ein Sonderprogramm, um den anstehenden Transformationsprozess der Krankenhäuser gut umsetzen zu können.

Dagmar Nedbal (BLÄK)